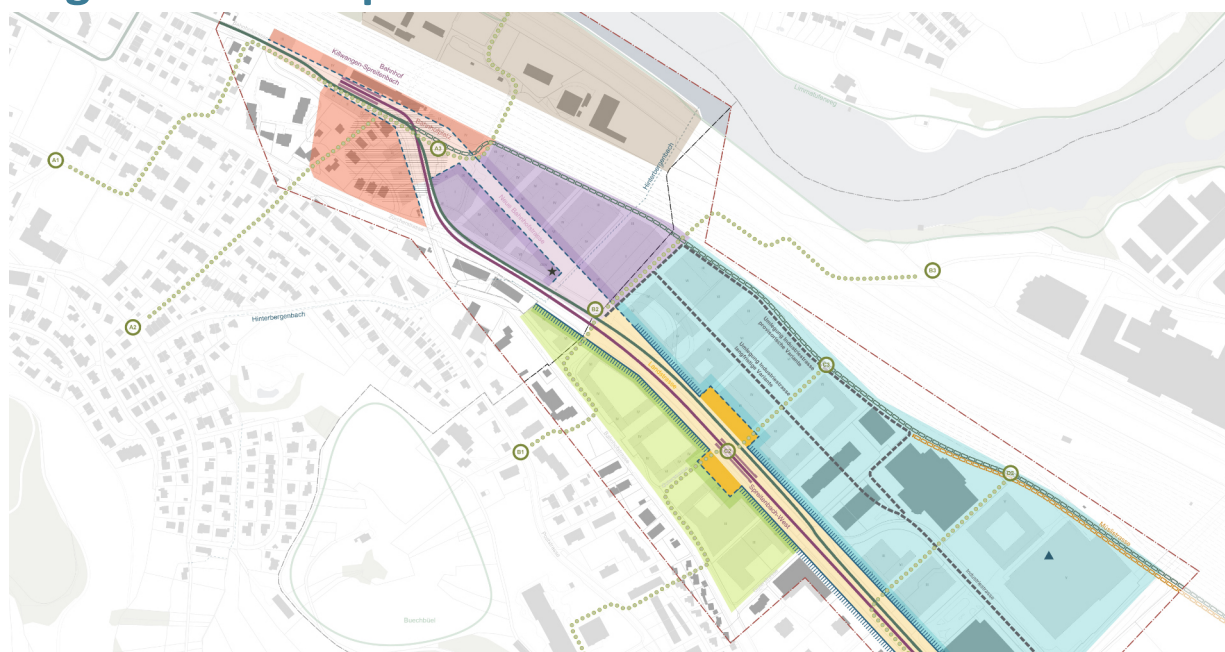


Killwangen und Spreitenbach AG

Regionaler Sachplan



Die Gemeinden Killwangen und Spreitenbach wünschen, die zukünftigen Planungsabsichten im Grenzraum beider Gemeinden gemeinsam anzugehen und in einer geeigneten Form zu konkretisieren, abzustimmen und festzuhalten. PLANAR erarbeitet dazu in Zusammenarbeit mit den Gemeinden den behördenverbindlichen, regionalen Sachplan «Grenzraum Killwangen-Spreitenbach».

Aufgabe: Das Limmattal zwischen Zürich und Baden ist eine der dynamischsten Regionen der Schweiz. Die beiden Gemeinden erfahren durch die Limmattalbahn einen starken Impuls auf die angrenzenden Räume. Dieser Entwicklungsschub wird im Grenzraum als Anlass zur Zusammenarbeit verstanden. Gemeinsam werden Ideen und Planungen entwickelt, die einen adäquaten Umgang mit den Veränderungen als Ziel haben und dementsprechend aufeinander abgestimmt sind.

Vorgehen: 2019 führten die beiden Gemeinden unter Beizug von Fachexperten verschiedener städtebaulicher Disziplinen sowie Vertretenden von Kanton und Gemeinden eine Testplanung durch. PLANAR begleitete auch diesen Prozess. Aufbauend auf den Erkenntnissen aus der Testplanung entsteht eine Vision für den künftigen Grenzraum, die sich durch ein integrales Verständnis auszeichnet. Grenzübergreifend findet eine qualitätsvolle Siedlungsentwicklung statt, welche mit attraktiven Wohn-, Wirtschafts- und Erholungsräumen für eine hohe Lebensqualität sorgt. Ein vielseitiges Wohnangebot und ein interessanter Nutzungsmix berücksichtigen die Bedürfnisse der Bevölkerung. Eine «Neue Bahnstrasse» bildet zusammen mit markanten Gebäuden und einer angemessenen Platzsituation eine neue Adresse rund um den Bahnhof Killwangen-Spreitenbach. Nörd-

lich der Land-/Zürcherstrasse findet eine Transformation zu arbeitsplatz- und wertschöpfungsintensiver Nutzung statt, während entlang des Gleisraums weiterhin verkehrsentensive Nutzungen möglich sind. Eine effiziente Mobilitätssituation für alle Verkehrsteilnehmenden verbindet den Grenzraum zusätzlich und verknüpft ihn mit reizvollen Verbindungen an die angrenzenden Naherholungsräume. Klimatische und ökologische Aspekte werden selbstverständlich in der Entwicklung berücksichtigt und integriert.

Ergebnis: Die mit der Testplanung aufgebrachten Entwicklungsvorschläge haben teils sehr innovativen Charakter und müssen in unterschiedlichen Zeithorizonten betrachtet werden. Der regionale Sachplan schafft eine gemeinsame Planungsgrundlage, auf welcher für die beteiligten Gemeinden behördenverbindliche Massnahmen und zielführende Zeithorizonte für deren Umsetzung festgelegt werden. Er regelt mittels gemeinsamer Entwicklungsziele und Planungsabsichten die erforderlichen Massnahmen und legt das hierzu notwendige Vorgehen sowie Zeithorizonte fest.

Auftraggeberschaft, Begleitung

*Gemeinden Killwangen und Spreitenbach
Zeitraum: 2021-2025*